

Wegworte

Du sollst fröhlich sein...

...und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. DTN, 26, 11

Liebe Leserin, lieber Leser
Zu viele Kriege, zu viele Flüchtlinge, zu viel Abschottung des reichen Westens und zu wenige Bemühungen um Menschlichkeit, um Gerechtigkeit und vor allem um Frieden. Davon handeln die Nachrichten in diesen Tagen meistens.

Gute Nachrichten sind andere. Manchmal frage ich mich, ob es überhaupt gut ist, sich diesen Nachrichten immer auszusetzen, ob es so wichtig ist, informiert zu sein über all das Schlimme und Schwierige und Lebensfeindliche in der Welt.

Oder ob uns das das Leben nicht nur unnötig noch schwerer macht, weil wir sowieso nicht viel ändern können an globalen Verhältnissen.

Der Monatsspruch für den Februar fordert uns dagegen auf, den Fokus darauf zu legen, worüber wir uns freuen dürfen: das Gute, das uns begegnet, das von Gott geschenkt ist. Und in der Tat: Bei uns gibt es doch noch viel Gutes. Es gibt immer noch genug zu essen für alle, es herrscht Frieden, und die meisten Menschen haben ein Dach über dem Kopf und müssen nicht frieren. Kinder bekommen eine gute Schulbildung, und auch das Gesundheitswesen macht, was es soll: die Menschen gut versorgen. Es gibt Vereine und Veranstaltungen zum Zusammensein für alle Geschmäcker, wir können uns engagieren oder auch nur konsumieren, wo wir Gemeinschaft brauchen.



UNSPASH

Sich auf die positiven Aspekte des Lebens konzentrieren ist, glaube ich, wichtig und gut. Wenn unser Gehirn mit positiven Aspekten konfrontiert wird, dann breiten sich die Nervenzellen in dem Bereich des Gehirns, das für die Bearbeitung von freudigen und glücklich machenden Erfahrungen reserviert ist, schneller aus als in anderen.

Wer sich freuen kann, freut sich schnell mehr und mehr. Und gewinnt daraus Kraft. Und diese Kraft hilft uns, gut und glücklich zu leben. Wir können sie einsetzen, für uns, unsere Nächsten und unser Wohlergehen. Das ist wichtig. Wir tanken Energie mit den guten Erfahrungen und Begegnungen für uns selbst, aber auch für andere. Für die, denen es eben nicht so gut geht und mit denen wir mitfühlen. Mit unseren Nachbarn oder Nachbarinnen, bei denen vielleicht auf den zweiten Blick doch auch hier in der Schweiz etwas fehlt: Nachbarschaft und Gesellschaft, eine helfende Hand hier und da oder auch einfach ein freundliches Wort. Vielleicht finden wir mit einem Blick auch über den Tellerrand hinaus wieder die Energie, uns mit dem Schicksal der Menschen in anderen Ländern zu beschäftigen und uns für sie einzusetzen, bei Organisationen, die Spendengelder sammeln oder wie zum Beispiel Amnesty sich für Gefangene und politisch Verfolgte einsetzen.

Wichtig ist, dass wir vorher genug Kraft und Energie aus dem sammeln, was bei uns und in unserem Leben gut und richtig und eine Freude ist, damit uns nicht auf halbem Weg der Atem ausgeht.

PFARRERIN ANDREA HOFACKER

Rückblick

**Drei Sternstunden**

Seniorenadventsfeier Buchrain Dieses Jahr haben die katholische und die reformierte Kirche zur traditionellen Seniorenadventsfeier in Buchrain eingeladen. Mehr als 120 Seniorinnen und Senioren haben sich zum feierlichen Nachmittag angemeldet. Der Pfarreisaal wurde einmal mehr vom erfahrenen Helferinnenteam unter der Leitung von Maya Niffenegger und Corinna Hörler zauberhaft geschmückt, und es wurde liebevoll aufgetischt.

Nach der Begrüssung im mit Sternen geschmückten Saal wurden Kaffee und Tee serviert, die selber gemachten Sternen-Guetzli passten perfekt zum Anlass. Die Weihnachtslieder wurden von Zsuzsanna Szabo begleitet. Der Pfarreisaal wurde mit stimmungsvollem Gesang erfüllt. Danach erzählten Felix Büttler und Doris Bühlner die Geschichte von Faruk, dem Diener von König Melchior. Drei Könige folgten dem Stern bis zum neugeborenen König – Weihnachten hat sie verändert. Als der «Zvieri-Teller» und ein Glas Wein vom Helferinnenteam pro-

fessionell serviert war, machten sich unsere «Überraschungsgäste» für ihren ersten Auftritt bereit. Der Kinderchor unter der Leitung von Mark Steffen und Patricia Graf brachte mit seinen Liedern weihnächtliche Stimmung in unsere Runde.

Bevor die Feier zum Abschluss kam, bedankte sich Felix Büttler im Namen der beiden Kirchen bei allen, die zum Gelingen dieser Seniorenadventsfeier beigetragen hatten, u. a. bei den Sponsoren: Pro Senectute, «5-Jahres-Legat» vom FrauenImPuls, der Gemeinde Buchrain, der evangelisch-reformierten Kirche, der katholischen Kirche und für die Fleischspende der Metzgerei Isenegger, Root.

Nach dem weihnächtlichen Schlusslied durften die Gäste einen von fleisigen Händen gefalteten Weihnachtsstern mit nach Hause nehmen. Und wir freuten uns über die freiwilligen Spenden in der Höhe von 522 Franken, die wir der LZ Weihnachtsaktion überweisen durften.

FÜR DAS OK: FELIX BÜTLER-STÄUBLI

Frühjahrsteilkirchgemeindeversammlung

Einladung Am Dienstag, 10. März, 19 Uhr, Versammlung im reformierten Begegnungszentrum, Ronmatte 10, Buchrain.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Teilkirchgemeindeversammlung vom 16. November 2025
4. Jahresbericht
5. Jahresrechnung 2025
6. Erläuterungen
7. Bericht der Rechnungsrevision
8. Abnahme der Rechnung
9. Verschiedenes

Die Unterlagen zur Teilkirchgemeindeversammlung liegen ab 17. Februar im Sekretariat, Ronmatte 10 in Buchrain, und bei allen Gemeindekanzleien der Teilkirchgemeinde Buchrain-Root auf. Anträge betreffend Traktanden der Teilkirchgemeindeversammlung sind bis am 27. Februar einzureichen an die Kirchenpflege Buchrain-Root, Sekretariat, Ronmatte 10, 6033 Buchrain. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! KIRCHENPFLEGE BUCHRAIN-ROOT

Glockengeläut

In eigener Sache Die elektrische Leitung der Kirchenglocken ist defekt. Deshalb war es leider nicht möglich, in Gedenken an die Opfer von Crans-Montana am nationalen Trauertag die Kirchenglocke läuten zu lassen. Bis auf weiteres muss auch auf das Glockengeläut zu Beginn der Gottesdienste verzichtet werden. Wir hoffen, dass die Leitung sobald wie möglich instand gestellt werden kann.

Essen in Gemeinschaft

Mittagstisch Keine Zeit zum Kochen? Keine Lust, allein zu essen? Essen in Gemeinschaft, für Familien, Alleinstehende, Seniorinnen und Senioren, Freitag, 12 Uhr, einmal im Monat im reformierten Begegnungszentrum,

Ronmatte 10, Buchrain. Preis für Salat, Hauptgang, Dessert: Erwachsene 9 Franken, Kinder 5 Franken, Anmeldung bis spätestens Mittwochmittag (aus Platzgründen jeweils max. 45 Personen) an: annatina.kaufmann@reflu.ch oder 079 886 06 45 (auch WhatsApp).

Freitag, 27. Februar, 12 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10, Buchrain

Finissage Bilderausstellung

Tirza Matter Anlässlich der Freitag-AbendZeit vom 6. Februar findet die Finissage der Bilderausstellung von Tirza Matter statt. Die musikalische Begleitung ist passend zum Thema «Im Garten». Der anschliessende Imbiss findet wie gewohnt statt.

Freitag, 6. Februar, 18.30 Uhr, ref. Begegnungszentrum, Ronmatte 10, Buchrain

Seniorennachmittag

Lotto spielen Am 3. März spielen wir im reformierten Begegnungszentrum Buchrain einige Runden Lotto. Versuchen Sie Ihr Glück und spielen Sie mit? Vielleicht können auch Sie «Lotto» rufen. Ich freue mich, wenn ich Sie an diesem Anlass begrüssen darf. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Alle sind herzlich eingeladen. Bitte Datum reservieren. HANNI BLEULER

Dienstag, 3. März, 14 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10, Buchrain

Weltgebetstagefeier – Nigeria

Voranzeige «Ich will euch stärken, kommt!» Das diesjährige Motto der nigerianischen Liturgie ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Die Weltgebetstagsgruppe Rontal freut sich auf Ihr Dabeisein.

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr, im Franziskussaal des Kirchenzentrums Höfl, Ebikon

Gottesdienste im Rontal**Sonntag, 1. Februar**

10 Uhr, Buchrain: Gottesdienst, im reformierten Begegnungszentrum Buchrain, mit Pfarrerin Andrea Hofacker

Freitag, 6. Februar

18.30 Uhr, Buchrain: Feier zur Freitag-AbendZeit, mit Finissage Bilderausstellung, in der Kirche des reformierten Begegnungszentrums Buchrain, mit Pfarrerin Andrea Hofacker, anschliessend Znacht

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr, Buchrain: Gottesdienst, im reformierten Begegnungszentrum Buchrain, mit Pfarrerin Andrea Hofacker

Wir gratulieren**Zum Geburtstag****1. Februar:**

Markus Geiger, Dierikon, 70 Jahre

15. Februar:

Hans Rudolf Brunner, Buchrain, 80 Jahre

16. Februar:

Dolores Baumgartner, Root, 83 Jahre

20. Februar:

Katharina Birrer, Buchrain, 83 Jahre

22. Februar:

Peter Kohler, Root, 84 Jahre

23. Februar:

Gisela Scheidegger, Buchrain, 81 Jahre

24. Februar:

Friedrich Roher, Root, 88 Jahre

26. Februar:

Beatrix Balmer, Gisikon, 75 Jahre

28. Februar:

Inge Wildi, Luzern, 100 Jahre

Den Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen gute Gesundheit und Gottes Segen.

Religionsunterricht

Im reformierten Begegnungszentrum Buchrain-Root

2. Oberstufe:

Dienstag, 24. Februar, 18.30–20 Uhr

3. Oberstufe:

Donnerstag, 26. Februar, 18.30–20 Uhr

Kontakte**Pfarramt:**

Pfarrerin Andrea Hofacker,
077 401 57 97 oder 041 440 57 38,
andrea.hofacker@reflu.ch

Jugendarbeiter:

Mark Steffen, 041 440 63 36,
mark.steffen@reflu.ch

Sigristin:

Annatina Kaufmann, 079 886 06 45,
annatina.kaufmann@reflu.ch

Sekretariat:

Alexia Plankl, 041 440 63 60,
Ronmatte 10, 6033 Buchrain

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag, 8.30–11 Uhr,
sekretariat.buchrain@reflu.ch

Digitale Kirche

reflu.ch/buchrain-root

Veranstaltungen Ihrer Kirchgemeinde mitverfolgen oder nachträglich anschauen.

